

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 101.

Dinstag den 24. August

1847.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1442. (2)

Nr. 3158.

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Radmannsdorf wird dem Johann Tomasin, dem Anton Strele et Comp. und dem Thomas Prettnier, sämtlich unbekannt wo befindlich, und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, ebenfalls unbekannt wo befindlich, mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es habe Frau Francisca Hudovernig, durch ihren Nachhaber Herrn Primus Hudovernig von Radmannsdorf, wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf ihrem, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 3 dienstbaren Acker sammt Rain, na hribe, per Stogu, Top. Nr. 159/15, Conf. Nr. 15 zu Gunsten des Johann Tomasin, aus dem Protocolle vom 14. März 1799 intabulirten Forderung pr. 1500 fl. sammt 6% Zinsen; der zu Gunsten des Anton Strele et Comp. intabulirten Klage vom 30. September 1800 pr. 812 fl. 9 fr. c. s. c., und des zu Gunsten des Thomas Prettnier intabulirten Protocollens vom 27. December 1800 pr. 500 fl. D. W. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 24. November l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung, auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Joseph Prettnier von Radmannsdorf als Curator aufgestellt.

Welches den Beklagten zu dem Ende erinnert wird, daß sie bei der Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator, oder einem andern selbst zu bestimmenden Sachverwalter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben haben, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird, und sie sich die durch ihre Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Juli 1847.

Z. 1440. (2)

Nr. 3155.

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es habe Frau Francisca Hudovernig von Radmannsdorf durch ihren Nachhaber, Herrn Primus Hudovernig, wider die Lucas Smukovich'sche Verlassmasse die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, zu Gunsten dieser Verlassmasse auf dem zu Radmannsdorf sub Conf. Nr. 11 liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf sub

Rect. Nr. 8 dienstbaren Hause, aus dem von dem Eheleuten Joseph und Marianna Petrouz ausgestellten Schuldscheine vom 27. April 1799 intabulirten Forderung pr. 150 fl. D. W. sammt Nebenverbindlichkeiten eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 24. November l. J. früh 9 Uhr angeordnet wird. Da die Erbinteressenten der geklagten Verlassmasse diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrer Vertheidigung den Herrn Joseph Prettnier von Radmannsdorf als Curator bestellt; dessen die Interessenten der geklagten Verlassmasse zu dem Ende erinnert werden, daß sie zu der Verhandlung selbst, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben haben, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben, und der Gegenstand mit dem aufgestellten Curator verhandelt und nach den bestehenden Gesetzen entschieden werden wird.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Juli 1847.

Z. 1441. (2)

Nr. 3156.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Aloisia Hudovernig mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Frau Francisca Hudovernig, durch ihren Nachhaber, Herrn Primus Hudovernig von Radmannsdorf, wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der in Folge Heirathsvertrages vom 30. Jänner 1802, und der Quittung vom 20. September 1802 pr. 2000 fl. D. W., und über gelöschte 688 fl. 47¹/₂ fr. nur hinsichtlich des Restbetrages auf dem zu Radmannsdorf sub Conf. Nr. 3 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 3 dienstbaren Hause und dem dahin sub Rect. Nr. 3, Conf. Nr. 45 dienstbaren Acker sammt Rain, na hribo per Stogu, intabulirten Forderung eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 24. November l. J. früh 9 Uhr angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Joseph Prettnier von Radmannsdorf als Curator bestellt; dessen die Beklagte und ihre allfälligen Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert werden, daß sie zu der Verhandlungstagsatzung persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben haben, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, als widrigens der Ge-

gegenstand mit dem aufgestellten Curator verhandelt und nach den bestehenden Vorschriften entschieden werden würde.

K. K. Bez. Gericht Radmannsdorf am 31. Juli 1847.

3. 1439. (2)

Nr. 3. 52.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es habe Frau Franziska Hudovernig, durch ihren Nachhaber, Herrn Primus Hudovernig von Radmannsdorf, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf ihrer eigenthümlichen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 16 dienstbaren Wiese per oblegorize Trauenzhek Top. Nr. 424¹¹² intabulirten Forderungen, als a) der zu Gunsten des Michael Legat aus dem Schuldscheine vom 19. October 1783 et 8. Mai 1784, und dem Handlungsauszuge vom Jahre 1799 seit 11. März 1803 pränotirten, und mit dem gerichtlichen Protocolle vom 5. April 1806 seit 30. Mai 1806 intabulirten Forderung pr. 1000 fl., der Forderung aus dem Schuldscheine vom 21. Jänner 1805 pr. 620 fl. c. s. c., und der Forderung aus dem gerichtlichen Vertrage vom 21. August 1809 pr. 881 fl. 32 kr.; dann b) der Forderung der Georg Preserl'schen Pupillen aus Laufen, aus der Session vom 15. September 1807, auf dem für Johann Wenner seit 26. März 1805 pränotirten gerichtlichen Protocolle vom 15. November 1804, pr. 724 fl. 41¹¹⁴ kr. seit 23. September 1807 superintabulirt; gegen die gedachten Tabulargläubiger eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 24. November l. J. früh 9 Uhr angeordnet wird.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Joseph Prettnr von Radmannsdorf als Curator bestellt, dessen die Geklagten und ihre allfälligen Rechtsnachfolger mit dem Beisatze erinnert werden, daß sie zu der angeordneten Tagsatzung entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten zuerscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem gegenwärtigen Curator mitzutheilen haben, und überhaupt in alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden, und der Gegenstand mit dem Curator nach den bestehenden Vorschriften verhandelt und entschieden werden wird.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Juli 1847.

3. 1437. (2)

Haus = Verkauf.

Das Haus-Nr. 39 in der Vorstadt Karloviz zu Laß, mit dem geräumigen Hofe, an welchem sich ein kleiner Hausgarten, eine für die Weißgärber-Profession neu erbaute Werkstatt, mit den sonstigen Wirthschaftsgebäuden, als: Stallung, Heu- und Holzschuppen, Wagenremise, Dreschtenne u. s. w., befindet, ist sammt den

dazu gehörigen Waldantheilen, aus freier Hand gegen annehmbare Bedingnisse mit dem Bemerkten zu verkaufen oder aber zu verpachten, daß diese Unternehmung für die Kauf- oder Pachtlustigen um so empfehlender seyn dürfte, als beim erwähnten Hause seit erdenklichen Zeiten der Weinausschank und seit mehr als 20 Jahren her die Weißgärbergerechtsame besteht.

Alles Nähere ertheilt mündlich, oder auf portofreie Briese schriftlich der Eigenthümer.

Andreas Krenner.

3. 1418. (3)

**Anzeige
und
Empfehlung.**

Der Gefertigte bringt hiermit zur Kenntniß, daß sich in seinem Verkaufsgewölbe (Nr. 157 am alten Markte) stets ein großer ausgewählter Vorrath von schön und elegant gebundenen Gebetbüchern aller Gattungen und Einbände, u. zwar in deutscher, wie auch in krainischer Sprache, am Lager befinden, ferner, daß eben datselbst die mannigfaltigsten und zierlichsten Buchbinder-, Galanterie-, Futteral- und Cartonage-Arbeitsartikel in größter Auswahl vorrätzig liegen. Auch befindet sich bei ihm die Niederlage der k. k. priv. Büttten-Papier-Fabrik des Herrn Johann Pothorn aus Ratischach.

Indem sich der Gefertigte zu allen in die genannten Fächer einschlagenden Arbeiten bestens empfiehlt, und dieselben auf das Schnellste, Billigste und Eleganteste zu besorgen verspricht, zeigt er zugleich an, daß bei ihm auch immer bereits eingebundene Missale zu allerhand Preisen zu haben sind, und glaubt sich hinsichtlich des Einbandes von Missalen der hochwürdigen Geistlichkeit unserer Provinz besonders recommendiren zu dürfen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß neben den genannten Verkaufs-Artikeln auch allerlei Zeichnen- und Schreibmaterialien, Protocolle, Cassen, Notizen- und Journalbücher 2c. von jeder Größe und zu billigen Preisen zu bekommen sind.

Eduard Hohn,

Papierhändler, Buchbinder,
Galanterie- und Futteral-Arbeiter.

3. 1236. (6)

K u n d m a c h u n g.

Die zweite Verlosung

des hochfürstlich

Windischgrätz'schen Anlehens

von Zwei Millionen Gulden C. M.

erfolgt am 1. December 1847.

Dießfällige Partial-Lose werden zum billigsten Course verkauft und eingekauft, durch das Großhandlungshaus **D. Zinner & Comp.** in Wien, so wie durch dessen Agenten in Laibach, den Handelsmann

Joh. Eb. Wutscher.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr

in Laibach ist in Commission erschienen und zu haben:

Beiträge

^{zur}
Naturgeschichte, Landwirthschaft und Topographie
^{des}
Herzogthums Krain.

Herausgegeben von

Franz Grafen v. Hohenwart.

5 Hefte mit Plänen und Tabellen, complet 4 fl. 45 kr.; — davon einzeln 1. und 2. Hest. 1 fl., —
3. und 4. Hest 3 fl., — 5. Hest 45. kr.

Inhalt des 1. und 2. Hestes: Auszüge aus den Tagebüchern des Museum-Custos in Laibach, Herrn H. Freyer, welche er über seine Ausflüge in Krain führte. Auszug aus den Alpenreisen-Tagebüchern über die krainischen Hochgebirge, von dem Herrn Herausgeber. Beschreibung einer Berghöhle bei heiligen Kreuz, unweit Laas, im Adelsberger Kreise, nebst dem Grundrisse und Situationspläne vom Herrn Johann Börner. Rede des Herrn Herausgebers bei der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Laibach am 2. Mai 1832. Auszüge aus den vertrauten Briefen des Herrn H. Freyer an den Herrn Herausgeber. Topographie des Bergwerkes Eisnern im Bezirke Laas, vom Herrn Carl Prenner. Proteus anguinus, von dem Herrn Herausgeber. Rede des Herrn Herausgebers bei der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft am 20. Jänner 1831. Beobachtungen über lebende Wipern und Schlangen, vom Herrn H. Freyer. Der Wachsapfel. Erste Ersteigung des Mangart bei Weissenfeld durch Herrn H. Freyer. — 3. und 4. Hest. Geschichte der Entsumpfung des Laibacher Morastes. — 5. Hest. Inhalt. Siegmund Graf, von dem Herrn Herausgeber. Bericht über einige in die krain. Hochgebirge unternommene botanische Ausflüge, vom Herrn Dr. Siegmund Graf. Auszüge aus der statistisch-topogr. Beschreibung des Bezirkes Prem, vom Herrn Johann Börner. Urweltliche Thierknochen in Krain, von dem Herrn Herausgeber. Bericht über den Besuch einer neuen Knochenhöhle in Krain, vom Herrn H. Freyer. Wörtlicher Inhalt der Recension des Herrn Dr. Gersdörfer über diese Beiträge. Summ cuique, von dem Herrn Herausgeber. — Das 3. und 4. Hest ist auch besonders erschienen unter dem Titel: „Die Entsumpfung des Laibacher Morastes,“ vom Herrn Franz Grafen v. Hohenwart. 3 fl.

3. 1413. (2)

Bei Braumüller et Seidl in Wien,

k. k. Hofbuchhändler, ist erschienen und durch

Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr

in Laibach zu beziehen:

Waldwerth = Schätzung und Ertrags = Erhebung

von

Georg Winkler Edlen v. Brückenbrand,

Professor der Mathematik an der k. k. Forstlehranstalt zu Mariabrunn, in zwei Abtheilungen.

Zweite verbesserte Ausgabe, in Umschlag brosch. 2 fl. 30 kr. E. M.

Eine Sache, die mehrere und oft viele Jahre zu ihrer Reife, sohin zu ihrer Brauchbarkeit und Benützung bedarf, kann nur bei ihrer Reifezeit nach ihrem realen Werthe geschätzt und veranschlagt werden; dieser Zeitpunkt und der Bedarf der Sache ist der einzige und sicherste Maßstab zur Beurtheilung und Schätzung ihres Werthes. Daß dieses Princip vorzüglich bei der Ertrags-Bestimmung und Werthschätzung der Wälder und Auen seine vollständige Anwendung findet, wird Niemand in Abrede stellen wollen. Auf Grund dessen hat der Verfasser das schlagbare Holz, in Verbindung mit der verhältnißmäßigen Umrtriebsfläche, als Maßstab gewählt, und so aus den zwei Hauptfactoren der Wälder ihre jährliche Nutzungsgroße abgeleitet, wodurch die Regulirung der Wälder auf eine höchst einfache Weise mit dem geringsten Zeit- und Kostenaufwande bewirkt, und der möglichst gleichnachhaltige Ertrag derselben vollkommen gesichert ist.

Ferner von demselben Verfasser sind auch zu haben:

Logarithmische und logarithmisch-trigonometrische Tafeln, zum Gebrauche

in technischen und höhern Schulen &c. Zweite, fehlerfreie Ausgabe, in Umschl. br. 50 kr. E. M.

Um die fehlerfreie Richtigkeit zu verbürgen, hat der Verfasser für jede an ihn gelangte Anzeige eines übersehenen Fehlers, der zu falschen Rechnungen führen kann, einen k. k. Ducaten zu bezahlen, und die angezeigte fehlerhafte Stelle sodann öffentlich bekannt zu machen sich verpflichtet.

Taschen-Dendrometer (Baummesser), mittelst welchem man die Höhe und jeden beliebigen Durchmesser stehender Bäume messen, und aus den beigegebenen Kubiktafeln den Inhalt, sowohl stehender, als liegender Baumstämme ohne Rechnung entnehmen kann. 2te verbesserte Ausgabe, mit 1 Kupf., in Umschl. geh. 30 kr. E. M.

Systematische Abhandlung über die Vothenoth'sche Aufgabe und ihrer einfachsten Anwendung, aus drei gegebenen Punkten den Neßfisch in einem vierten Punkte zu orientiren und zugleich durch das Rückwärtschneiden diesen Punkt auf dem Tischblatte zu bestimmen, eine Meßoperation fortzusetzen und zu vollenden. Mit 2 Kupf., in Umschl. geh. 40 kr. E. M.

3. 1416. (1)

So eben ist bei **Johann Paternolli** in Görz erschienen und bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr zu haben:

26 povesti sa mladeljudi. Spisal Shtefan Kozianzhizh, mlad Duhoven Gorishke velke shkofije.

Der Inhalt dieses (217 Seiten starken) Werkes hat die Tendenz, der Jugend und der arbeitenden und leidenden Menschenclasse sittlich-religiöse Gesinnungen beizubringen und sie in den Widerwärtigkeiten des Lebens geduldig, ausdauernd und in der Tugend stets beharrlich zu erhalten.

Aus dieser nämlichen Buchdruckerei ist ferner noch erschienen und in obiger Handlung zu haben:

Mefingasti Krish 10 kr.

Naukopolne pripovesti sa flovensko mladost. 15 kr.

3. 1412. (2)

In **Nomberg's Verlagsbandlung** in Leipzig ist erschienen und bei

IGNAZ ALOIS EDL. V. KLEINMAYR in Laibach zu haben:

Die Zimmerwerksbaukunst

in allen ihren Theilen

bearbeitet und herausgegeben

von

J. A. Nomberg.

Mit 181 Tafeln in Folio und 38 Druckbogen Text.

Preis 27 fl. E. M.

Diese Zimmerwerksbaukunst gibt nicht allein alle zum Häuserbau nöthige Constructionen in großer Ausführlichkeit, sondern behandelt namentlich den Treppenaufbau in Holz, so wie den Brückenbau in Holz mit großer Vollständigkeit.